

# Aufheizprotokoll für beheizte Calciumsulfat-Fließestriche

<b>Auftraggeber</b>	
<b>Objekt/Gebäude</b>	
<b>Heizungsbauer</b>	
<b>Estrichfachbetrieb</b>	

**Das Funktionsheizen** ist zur Überprüfung der technischen Funktion einer beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Es dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur max. 55°C) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längenänderungen schadensfrei aufnehmen kann. Bei herkömmlich beheizten Calciumsulfat-Fließestrichen kann gemäß Herstellerangaben nach 4 bis 7 Tagen nach dem Estricheinbau mit dem Funktionsheizen begonnen werden. Im Anschluss an das Funktionsheizen erfolgt direkt das Belegreifheizen.

**Das Belegreifheizen** ist erforderlich, um die gesamte Estrichkonstruktion so weit zu trocknen, dass eine zu hohe Restfeuchte vor der Bodenbelagsverlegung vermieden wird. Bei beheizten Calciumsulfat-Fließestrichen darf bei der CM-Messung (Messung über den gesamten Estrichquerschnitt!) der Grenzwert von **0,5 CM-%** nicht überschritten werden.

## Calciumsulfat-Fließestrich als Heizestrich nach DIN 18560

	Datum		Vorlauftemperatur
01. Tag		Tag der Estrichverlegung	≤ 20°C
02. Tag nach Estricheinbau		Estrich ist begehbar	20°C
05. Tag nach Estricheinbau		Estrich ist belastbar	20°C
07. Tag nach Estricheinbau*)		<b>Funktionsheizen</b>	25°C
08. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b>	25°C
09. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b>	25°C
10. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55°C)	
11. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55°C)	
12. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55°C)	
13. Tag nach Estricheinbau		Abschalten der Heizungsanlage	keine Temperatur
14. Tag nach Estricheinbau		Abschalten der Heizungsanlage	keine Temperatur

Eine Vorab-Prüfung zur Feuchtigkeitsmessung kann mittels einer 50 x 50 cm großen PE-Folie erfolgen, die an den Rändern auf die Estrichoberfläche verklebt wird. Bildet sich (bei laufender Fußbodenheizung!) innerhalb von 24 Stunden noch Schwitzwasser unterhalb der Folie, so muss das Belegreifheizen fortgesetzt werden. Bildet sich kein Schwitzwasser unterhalb der Folie, kann die erste CM-Messung durchgeführt werden.

15. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
16. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
17. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
18. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
19. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
20. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C

**Feuchtigkeitsmessung**

CM-Messung über den gesamten Estrichquerschnitt, Prüfguteinwaage 100 g

\*) bei früherem Aufheizbeginn nach Herstellerangaben verkürzt sich der zeitliche Ablauf

CM-%

Weist der Calciumsulfat-Fließestrich einen Restfeuchtegehalt von nicht mehr als 0,5 CM-% auf, ist das Belegreifheizen beendet und es kann mit der Bodenbelagsverlegung begonnen werden.

## Protokollierung

Ort, Datum	Ort, Datum	Ort, Datum
Bauherr/Auftraggeber Stempel/Unterschrift	Bauleiter/Architekt Stempel/Unterschrift	Heizungsbauer Stempel/Unterschrift